Inhaltsverzeichnis

Einleitung 11

Erster Teil
Zur Transformation des Subjekt- und Synthesisbegriffs
im Idealismus und historischen Materialismus

I. Grundlegung: Subjekt und Synthesis bei Kant und
im Deutschen Idealismus 31

I.1. Transzendentales Subjekt und synthetisches Apriori bei Kant 35

§ 1: Transzendentalphilosophie und synthetische Urteile a priori 39
§ 2: Transzendentale Deduktion und Einheit der Apperzeption 50
§ 3: Innerer Sinn und Selbstbestimmung 62
§ 4: Empirie und intelligible Welt 68
§ 5: Natur und Urgrund 77
§ 6: Freiheit, Autonomie und Sittengesetz 84

I.2. Der Grund der Synthesis nach Fichte und Schelling 93

§ 1: Wissenschaftslehre, Logik und erster Grundsatz 95
§ 2: Reflexion und Setzungsakt 100
§ 3: Absolutes und Ich 105
§ 4: Intellektuelle Anschauung 112
§ 5: Synthesis von Ich und Nicht-Ich 119
§ 6: Identitätsphilosophie 134

I.3. Spekulation und absolute Synthesis bei Hegel 142

§ 1: Reflexion, Antinomie und Absolutes 147
§ 2: Spekulativer Satz 159
§ 3: Sein und Reflexion 172
§ 4: Selbstbewusstsein und Anerkennung 203
§ 5: Geist, Natur und Geschichte 220

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/103623343X

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

II. Der Bruch mit dem Idealismus bei Marx 231

II.1. Die Idealismuskritik des jungen Marx 233

§ 1: Anthropologie und Materialismus 234
§ 2: Historizität von Mensch, Gesellschaft und Theorie 241

II.2. Kritik der gesellschaftlichen Synthesis durch Arbeit und Wert 244

§ 1: Kritik durch Darstellung 247
§ 2: Warenform und abstrakte Arbeit 256
§ 3: Wert, Wertform und Geld 266
§ 4: Fetisch und Verdinglichung 277

Zweiter Teil

Zur Rezeption des Idealismus bei Adorno, Habermas und Brandom

III. Idealistische und gesellschaftliche Synthesis nach Adorno 291

III.1. Philosophie als Deutung 293

§ 1: Natur und Geschichte 294
§ 2: Logik der Deutung 310
§ 3: Ideen, Begriffskonstellationen und Sprachkritik 317
§ 4 Erfahrungsgehalt der großen Philosophien 329

III.2. Idealistische Abstraktion und gesellschaftliche Synthesis 334

§ 1: Kritik der idealistischen Abstraktion 335
§ 2: Subjekt und gesellschaftliche Objektivität 353
§ 3: Vorrang des Objekts und Mehr an Subjekt 361
§ 4: Nicht-Identität und Nicht-Identisches 380

IV. Synthesis durch kommunikative Vernunft nach Habermas 389

IV.1. Gesellschaftliche Synthesis durch Arbeit, Interaktion und Sprache 392

§ 1: Materialistische Synthesis 394
§ 2: Arbeit, Interaktion und Sprache 406
§ 3: Erkenntnisinteressen und kritische Reflexion 420

IV.2. Das Subjekt und die Intersubjektivität 433

§ 1: Detranszendentalisierung des Subjekts 435
§ 2: Sprachpragmatischer Paradigmenwechsel 450
§ 3: Wahrheit und Richtigkeit 465
§ 4: Kommunikative Vernunft und Diskursethik 478

V. Synthesis durch sprachpragmatische Rationalität nach Brandom 493

V.1. Das Subjekt und die rationale Sprachpraxis 494

§ 1: Normen und Normativität 495
§ 2: Selbst und Anerkennung 510
§ 3: Expressivität, Inferentialismus und Holismus 523

V.2. Intersubjektivität und das Problem der Objektivität 532

§ 1: Intersubjektivität und diskursive Sprachpraxis 533
§ 2: Perspektiven der Sprecher und des Sprechens 546
§ 3: Kommunikation und Objektivität 552

VI. *Synthesis und Subjekt:* Résumé und Ausblick 559

Bibliographie 563